

Pressemeldung | 2. Dezember 2025

Deutscher Musikautor*innenpreis 2026: Die Nominierten stehen fest

Am 26. Februar 2026 ehrt die GEMA erneut herausragende Komponist*innen und Textdichter*innen für ihr Musikschaffen. Für den Deutschen Musikautor*innenpreis nominiert sind 26 Musikautor*innen, darunter Bazzazzian, Blond, Clueso, Huihui Cheng, Martina Eisenreich, Grandbrothers, John Gürtler & Jan Miserre, Gordon Kampe, Anna Mateur, Julia Mihály und Dr. Catherine Milliken.

Die Nominierten für den 17. Deutschen Musikautor*innenpreis (DMAP) stehen fest. Aus über 300 Einreichungen hat eine Fachjury 26 herausragende Komponist*innen und Textdichter*innen in sieben Kategorien nominiert. Mit ihren Kompositionen und Texten setzen sie hörbar künstlerische Maßstäbe, eröffnen neue Klangräume und spiegeln die Vielfalt der Musikszene im deutschsprachigen Raum wider. Innerhalb der Branche genießt der DMAP einen hohen Stellenwert, denn er wird von Autor*innen für Autor*innen vergeben. Damit gilt die Auszeichnung als besondere Anerkennung aus den eigenen Reihen.

Das sind die Nominierten des Deutschen Musikautor*innenpreises 2026:

Komposition Audiovisuelle Medien

Martina Eisenreich
John Gürtler & Jan Miserre
Christoph M. Kaiser & Julian Maas

Komposition Educational Music

Thomas Taxus Beck
Huihui Cheng
Cathy Milliken

Komposition Hip-Hop

Bazzazian (Benjamin Bazzazian)
Yanek Stärk
Juh-Dee (Marcel Uhde)

Komposition Musiktheater/Bühne

Gordon Kampe
Julia Mihály
Vito Žuraj

Komposition Neoclassic/Crossover

Grandbrothers (Lukas Vogel & Erol Sarp)
Hania Rani (Hanna Maria Raniszewska)
Lisa Morgenstern

Text Chanson/Kabarett

Miss Allie (Elisa Hantsch)
Anna Mateur (Anna Maria Vogt)
William Wahl

Text Singer/Songwriter

Blond (Nina Kummer, Lotta Kummer, Johann Bonitz)
Tristan Brusch
Clueso (Thomas Hübner)

Neben den oben genannten Preiskategorien erfolgen weitere Auszeichnungen in den Kategorien „Nachwuchspreis“ (für „Ernste Musik“ und „Unterhaltungsmusik“, dotiert mit je 10.000 Euro) sowie „Lebenswerk“ und „Erfolgreichstes Werk 2025“. Sonderauszeichnungen werden 2026 in den Kategorien „Inspiration“ und „Young Icon“ verliehen.

Die Nominierten werden von einer Jury bestimmt. In der Jury 2026 sind: Unsuk Chin, Katie Freudenschuss, Alex Komlew, Michael Maierhof, Monika Roscher, Karo Schrader, Pe Werner.

Die Preisverleihung findet am 26. Februar 2026 im Berliner Hotel Ritz-Carlton statt.

Verfolgen Sie unsere Social Media Kanäle (Facebook, Instagram und TikTok) und lernen Sie in den kommenden Wochen alle Juror*innen und Nominierten kennen.

Hinweis an die Redaktion

Weitere Informationen zum Preis finden Sie unter www.musikautorinnenpreis.de. Pressebilder und Biografien der Jurymitglieder stehen Ihnen zum Download im Pressebereich unter www.musikautorinnenpreis.de/newsroom zur Verfügung. Interviews können über untenstehenden Pressekontakt vereinbart werden.

Über den Deutschen Musikautor*innenpreis

Der Deutsche Musikautor*innenpreis wurde 2009 von der GEMA ins Leben gerufen, um Komponist*innen und Textdichter*innen der deutschen Musikbranche für ihre herausragenden Leistungen zu würdigen. Unter dem Motto „Autor*innen ehren Autor*innen“ rückt der Preis Muskschaffende in den Vordergrund, die oftmals nicht auf der Bühne stehen. Alle Preisträger*innen sowie Nominierte werden als Mitglieder in die Akademie Deutscher Musikautor*innen (ADMA) aufgenommen. Die Fachjury wird jährlich neu von der ADMA gewählt. In der Akademie sind alle bisherigen Nominierten sowie die Preisträger*innen des Deutschen Musikautor*innenpreises versammelt.

Weitere Informationen unter www.musikautorinnenpreis.de und www.adma.de.

Pressekontakt:

Nadine Remus, Head of Corporate Communications

Christina Zander, Kommunikationsmanagerin

E-Mail: presse@musikautorinnenpreis.de

Telefon: +49 (0) 89 48003 421